Gemeindebrief

Evangelisch in Hadern

Winter 2024

Wir haben uns gefunden

Euch ist heute der Heiland geboren

An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu, der als Christus uns Menschen zum Retter wird. Allerdings interessiert die Geburt nur zwei der vier Evangelis-

Kirche auf den Hirtenfeldern, Bethlehem

ten: Matthäus und Lukas. Ihre jeweiligen Geschichten unterscheiden sich zudem. Sie heben jeweils schon im Geburtsbericht bestimmte Seiten an Jesus hervor. Bei Matthäus spielen die weisen Sterndeuter aus dem Osten eine große Rolle. Sie führen Jesus als den König der Juden ein und ehren ihn durch ihre Geschenke. Sein Königtum und die Reaktionen seiner Umwelt darauf werden sein Leben begleiten – bis zur Inschrift über dem Kreuz. Auch bei Lukas wird die Davidabstammung erzählt. Die Geburtsgeschichte verweist jedoch auf ganz andere Eigenheiten seines Lebens.

Später zieht Jesus als Wanderprediger und Heiler durch Galiläa und sagt zu einem, der sein Jünger werden möchte: „der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege“ (Lukas 9, 58). Dies ist bereits bei seiner Geburt vorgezeichnet, wo wir ihn in einem Stall in einer Futterkrippe liegend finden, „denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge“. Jesus mag König sein – vor allem aber ist er auf der Straße zuhause. Er kommt zu den Menschen, die seine gute Botschaft vom kommenden Gottesreich hören und ihr folgen sollen.

Dies sind vor allem diejenigen, denen die frommen Gottesspezialisten seiner Zeit diesen Weg gerade nicht zutrauten, es sind diejenigen, die unter Berufung auf die Vorschriften eines frommen Lebens als für Gott verloren angesehen wurden. Den einen versperren unrein machende Krankheiten oder Beschäftigungen den Weg, andere werden durch ihre Armut und den täglichen Kampf ums Überleben bei der Einhaltung frommer Riten behindert. Schon bei der Geburt sind statt der Weisen mit ihren königlichen Geschenken diese Ärmsten der Armen zugegen – die Hirten, die auch keinen Platz in der Herberge haben, weil sie die Herden der Begüterteren bewachen müssen.

Der Engel spricht von der Freude, die durch die Geburt Jesu allem Volk widerfahren wird. Bei Lukas sind mit dem Begriff Volk häufig diejenigen gemeint, die einflusslos den Mächtigen untergeordnet sind. Genau an deren unterste Vertreter, die Hirten, richtet sich die gute Botschaft: Euch, gerade euch Armen und Verachteten ist heute der Heiland geboren. Der Titel ‚Heiland‘, griechisch Soter, ist ein Ehrentitel, den sich die damaligen Herrscher zulegten, so wie andere auch: (treusorgender) Vater (der Untertanen), Wohltäter oder auch auf ihre kriegerische Tüchtigkeit bezogene. Als Soter sind diese Herrscher für ihre Untertanen Retter aus dem Unglück, sie machen Beschädigte wieder heil und ganz – zumindest verspricht das der Ehrentitel. Allerdings sind es vermutlich nur ausgewählte Teile der Bevölkerung gewesen, denen sich die Herrschenden tatsächlich so umsichtig zugewandt haben, solche, die mit Einfluss und Vermögen diesen nützen oder auch schaden konnten, nicht die Masse der Armen.

Adventskrippe, Reformations-Gedächtnis-Kirche

Diesen üblichen ‚Heilanden‘, von deren Wohltaten die meisten nichts hatten, steht der neugeborene Heiland gegenüber, der für das ganze jüdische Volk und insbesondere für die Armen, Ausgenützten und Unterdrückten da sein wird. Als Stellvertreter dieses Volks kommen die Hirten als ehrende ‚Gesandtschaft‘ in den Stall zur Futterkrippe, wo das Heu die Prunkkissen eines königlichen Kinds ersetzt. Auch bei Lukas wird also ein Herrscher geboren, aber er ist von Anfang an himmelweit verschieden von den Herrschern in der Welt.

Gedanken zu Weihnachten

In den Evangelien erfahren wir, wie Jesus später als Krankenheiler, Wundertäter und Prediger des Gottesreichs die angeblich Verlorenen des jüdischen Volks zu ihrem Heil, zu ihrer Rettung zu führen versucht. Auch sein Königtum wird immer wieder in seiner Umgebung ins Spiel gebracht – es kostet ihn nicht gleich das Leben, wie es Herodes in der Geburtsgeschichte des Matthäus geplant hatte, aber es wird ihn ans Kreuz bringen.

Zu euch, den Hirten, den Ausgenützten und Missachteten kommt Jesus, gerade zu euch! Dieses Versprechen ist von den Ausgenützten und Missachteten in den nachfolgenden Herrschaftsgebieten und Staaten, die sich als christlich verstanden haben, immer wieder eingefordert worden. Ihnen ist es um mehr gegangen, als nur Almosen zu bekommen, die die Reichen und Mächtigen ihnen ja meistens vergönnt haben. Sie bestanden darauf, dass Jesus Christus auch zu ihnen gekommen war, dass sie in gleicher Weise wie alle anderen als berufene Mitglieder des Gottesvolks zu würdigen seien.

Vor einem halben Jahrtausend haben sich viele, die sich von den weltlichen und geistlichen Mächtigen missachtet und unterdrückt fühlten, Bauern und manche adelige Unterstützer, von Luthers Kritik an der bestehenden Kirche anregen lassen. Die von Luther angestoßene Berufung auf die Heilige Schrift und deren Aussagen hatte sie überzeugt, dass christliche Reiche und Herrschaften ganz anders auszusehen hätten als die, in denen sie leben mussten. Sie forderten Freiheit und Rechte für sich. Die berühmteste Zusammenfassung dieser Forderungen waren die „Zwölf Artikel der Bauern“, die 1525 in Memmingen von Vertretern der schwäbischen Bauern den weltlichen und geistlichen Machthabern gegenüber aufgestellt wurden. Sie gelten als der erste Ansatz für eine demokratische ‚Verfassung‘ in der deutschen Geschichte. Vielleicht haben sich die Bauern davon anregen lassen, dass seit einigen Jahrzehnten, seit 1495, eine Art Grundgesetz für das Römische Reich Deutscher Nation bestand, das allerdings im Wesentlichen die Beziehungen der verschiedenen Obrigkeiten regelte. Mit ihren 12 Artikeln wollten die Bauern sich als wesentliche Mitspieler von neu zu konstituierenden christlichen Gemeinwesen ins Spiel bringen. Gleichzeitig bekräftigten sie, nur auf nach dem Evangelium gerechtfertigte Abmilderung von Unterdrückung aus zu sein.

Dem fehlenden Echo auf die Forderungen nach Freiheit und Rechten folgte dann der bewaffnete Aufstand mit Gewaltexzessen auf beiden Seiten. Schließlich endete der Versuch der Bauern, die weit besser trainierten und gerüsteten Fürstenheere militärisch zu besiegen, in vorhersehbaren Niederlagen, auf die wiederum ebenso vorhersehbar ein Vernichtungsrausch der Sieger folgte.

Luther hat sich sehr deutlich auf die Seite der Obrigkeiten gestellt. Die sozialrevolutionären Keime, die sich in seiner Kritik an der Papstkirche und der Aufwertung der Heiligen Schrift auffinden ließen, waren auch durch seine Autorität ausgelöscht worden. Luthers Einstellung ist zu verstehen: Er war an einer Neuordnung der Kirche interessiert – nur gut sieben Jahre nach der Veröffentlichung seiner Thesen über den Ablass, vier Jahre, nachdem er sich vor Kaiser und Reich für sein Tun hatte verantworten müssen, war er auf die Unterstützung von Reichsfürsten und anderen Mächtigen angewiesen, konnte Angriffe auf deren Stellung nicht gutheißen. Allerdings ist später diese taktisch einsehbare Stützung der Mächtigen zu einem Dogma des Protestantismus geworden – wie schon die taktisch gebotene Vorsicht gegenüber der römischen Obrigkeit in den neutestamentlichen Schriften zu einer scheinbar göttlich verfügten Unterwerfung unter jegliche Herrschaft ausgedeutet wurde.

Zu euch, den Ausgenützten und Missachteten kommt Jesus, gerade zu euch! Dieses Versprechen bleibt weiterhin bestehen – und damit auch der Anspruch an jegliche Gemeinschaft, die sich als christlich sieht, ihm nach allen Kräften in der Welt Erfüllung zu verschaffen.

Wilhelm Oppenrieder

Gedanken zu Weihnachten

Rückblick auf sechs ereignisreiche Jahre in einer Zeit des Umbruchs

Gestartet sind wir im Dezember 2018 zusammen mit unserem neuen Pfarrer Michael Trimborn, der Anfang des Jahres in unsere Gemeinde gekommen war. Unser Gemeindeteam war komplett, ein erstes KV-Wochenende in den Ammersee-Häusern in Riederau diente dem Kennenlernen der Neuen, der Rückschau und Bestandsaufnahme sowie der Vorausschau und Planung dessen, was vor uns lag.

Erstes Großereignis war die 50-Jahr-Feier unserer Kirche. Die sollte und wurde im März 2019 angemessen groß gefeiert mit Musiknacht, Festgottesdienst, offenen Gruppen u. v. a.

Aber es lagen ganz andere Herausforderungen vor uns: Unsere ursprünglich gute Stellenbesetzung wurde immer wieder auf den Kopf gestellt: Im Januar 2021 verließ uns Diakonin Katharina Förster und wurde erst im September 2021 durch Alicia von Hayek ersetzt, Alicia wechselte im März 2023 zur EJM und im September 2024 stieß dann Diakon Thies Schwald zu uns. Das bedeutete jedes Mal eine Vakanz zu überbrücken, Neuorientierung und Einarbeitung.

Auch bei den Pfarrern erlebten wir Veränderungen. Im März 2022 kam Vikarin Camilla Schneider (heute: Wischer) in unsere Gemeinde, bereicherte unsere Gottesdienste mit jungem, unverstelltem Blick. Doch dann holte uns der Landesstellenplan ein. Mit der Verabschiedung von Pfarrer Thomas Schmidt im Juli 2022 in den Ruhestand wird diese Stelle in der Zukunft verloren gehen. Den Übergang erleichtert uns Gott sei Dank Pfarrerin Sabine Huber mit ihrer zeitlich befristeten Stelle. Dies ist umso wichtiger für unsere Gemeinde, als uns Pfarrer Michael Trimborn zum 1. Mai dieses Jahres überraschend verließ.

Die Wechsel machten auch vor dem Pfarramt nicht Halt: Melanie Grossmann verließ uns im September 2019, Heike Schickora gab ein kurzes Intermezzo bis Dezember, und wurde im März 2020 durch Anneliese Welther ersetzt bis September 2023. Erst zum Dezember fanden wir Ersatz durch Veronika Keller (bis September 2024). Unsere neue, gemeinsame Sekretärin mit der Simeonsgemeinde wird Tanja Mark sein, hoffentlich auf längere Sicht.

Die scheidenden Kirchenvorstände von RefGed und Simeon bedanken sich für Ihr Vertrauen!

Im Mesner-/Hausmeisterdienst gab es ebenfalls Wechsel: Silke Witte verließ uns nach langjähriger Tätigkeit im April 2023. Ihr folgte im April Qemal Drini als Hausmeister. Die Mesnerdienste mussten abgesehen von einem Intermezzo mit Anneliese Welther immer wieder durch Ehrenamtliche geleistet werden. Seit Oktober übernimmt ein Jugendlicher, Manuel Nickolai, diese Aufgabe.

Allein all diese personellen Übergänge zu bewältigen war eine echte Herausforderung für unsere Gemeinde. Parallel dazu wurde unser Pfarrhaus generalsaniert und in ein Ertragsobjekt für die Zukunft überführt. Unzählige Arbeitsstunden vor allem für den Bau- und Finanzausschuss sowie die Hauptamtlichen stecken in diesem Projekt. Inzwischen verfügt unser Gemeindehaus über eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und ist hoffentlich energetisch gut ausgestattet für die Zukunft. All diese Bauvorhaben wären ohne die unermüdliche, ehrenamtliche Arbeit von Karin Becker nicht möglich gewesen!

In den vergangenen sechs Jahren stand auch besonders die Fusion mit unserer Nachbargemeinde Simeon im Mittelpunkt. Dank der tatkräftigen Unterstützung von zwei Gemeindeberaterinnen an zwei Wochenenden und unzähligen Vorbereitungssitzungen sind wir uns nähergekommen und haben gemeinsam die Fusion zur Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Hadern auf den Weg gebracht, die zum Januar 2025 vollzogen werden wird. Wir haben heftig diskutiert, haben Vorbehalte aus dem Weg geräumt, haben gemeinsam gefeiert – drei Sommerfeste – und hoffen, dass die beiden Gemeinden in der Zukunft gut zusammenwachsen und dabei ihre Besonderheiten bewahren. Wir freuen uns darauf, die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

In diesen sechs Jahren kam allerdings vieles anders als gedacht: Die Welt „draußen“ holte uns ein mit Corona (2020 – 2022), einem Krieg in Europa, in der Ukraine seit Februar 2022, im Nahen Osten seit Oktober 2023 und Fremdenfeindlichkeit. Dieser Alltag führte dazu, dass immer wieder neue Wege in diesen Krisen beschritten werden mussten. Neue Gottesdienstformen mussten entwickelt werden, Texte und Installationen, Transparente begleiteten uns durch die Zeit – alles auf Abstand, wo doch jeder Nähe braucht und Kirche Heimat und Geborgenheit vermitteln sollte.
Es gäbe noch vieles zu erzählen aus diesen ereignisreichen sechs Jahren. Was mir noch wichtig ist zu sagen: Danke für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit!

Annemarie Heinrich

So, wie ein neuer Kirchenvorstand für die kommenden sechs Jahre eingeführt wird, so bleibt für den alten Kirchenvorstand der Blick zurück. Ein gelegentlicher Blick zurück ist wichtig. Nicht nur beim Wandern und Bergsteigen hilft er beim Durchhalten. Sondern er hilft auch, im Laufe der Zeit das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden.
Was ist geblieben von der Arbeit des Simeon-Kirchenvorstands in den Jahren 2018 – 2024? Meine Antwort ist: Simeon ist eine echte Gemeinde mit einer echten Kirche. Das mag selbstverständlich klingen. Doch das ist es nicht.
Im Rückspiegel sehe ich in den vergangenen sechs Jahren nicht nur die Corona-Pandemie und den Zusammenschluss mit der Reformations-Gedächtnis-Kirche (dazu haben Sie im Gemeindebrief schon viel gelesen). Sondern ich sehe auch eine Simeonskirche. Eine richtige Kirche mit einem Turm und einer Orgel. Die Kirche wurde im Jahr 2015 eingeweiht. Doch damals fehlte noch die Orgel. Die frühere Stiftspfarrerin Irene Silbermann nannte das Behelfsinstrument der ersten Jahre gerne „Örgelchen“. Nun steht dort ein stattliches Instrument, das seit dem 1. Advent 2019 dem Raum eine Atmosphäre gibt. Dazu vervollständigt seit Ende 2021 der Glockenturm die Simeonskirche. Es war eine wichtige Forderung der Simeonsgemeinde, als sie sich auf den Verkauf der alten Kirche eingelassen hatte. Eine neue Kirche braucht auch eine Orgel und einen Turm. Das Augustinum als Käufer der alten Kirche hat in den vergangenen Jahren beide Versprechen eingelöst. Dem Kirchenvorstand blieb nur, sich zu bedanken.
Und ich sehe eine Simeonsgemeinde. Eine richtige Gemeinde, die sich kennt, die sich schätzt, die gemeinsam feiert und zusammenhält. Eine Gemeinde, die hilft, wo es Hilfe braucht. Eine Gemeinde mit einer bezaubernden Pfarrerin Heike Immel. Sie hat die Simeonsgemeinde in den vergangenen sechs Jahren begleitet, im Gottesdienst, in den Gruppen, in der Seelsorge und auf Freizeiten. Sie ist für die Kleinen und für die Großen da, für die jungen und die alten Menschen. Es war eine große Aufgabe in den vergangenen Jahren, die Simeonsgemeinde zusammenzuhalten – trotz neuer Kirche, die nicht allen gefällt, trotz Corona, das viele Beschränkungen brachte und trotz zahlreicher Kirchenaustritte. Der Kirchenvorstand und die Pfarrerin halfen zusammen und waren in den vergangenen sechs Jahren ein gutes Team.

Markus Raeder

Ergebnisse der Wahl zum neuen Kirchenvorstand

Am 20. Oktober wurde nun der neue Kirchenvorstand für die Jahre 2024 – 2030 gewählt – der erste gemeinsame Kirchenvorstand für die zusammengeführten Gemeinden. Es wurden gewählt:

- Dr. Bettina Conrad
- Melanie Grossmann
- Luis Lummer
- Moise Njeugna
- Johannes Noack
- Dr. Wilhelm Oppenrieder
- Dr. Markus Raeder
- Andreas Templin

Zwei Mitglieder werden in einer Sitzung im November von dem neuen KV benannt, heißt nachberufen werden. Ergänzt wird der KV durch die hauptamtlichen Pfarrerinnen. Wir freuen uns über die gute Wahlbeteiligung unserer Gemeindeglieder und danken ihnen dafür. Der neue Kirchenvorstand wird dann am 8. Dezember (2. Advent) während des Gottesdienstes in der Simeonskirche feierlich in sein Amt eingeführt.

Evangelisch in Hadern von A – Z

Abschied:
Wir verabschieden uns von unseren „alten“ Gemeinden: Reformations-Gedächtnis-Kirchengemeinde und Simeonskirchengemeinde. Denn im Jahr 2022 haben ja die beiden amtierenden Kirchenvorstände entschieden zu einer Gemeinde zusammen zu gehen: zur Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde München-Hadern. Wir haben in den vergangenen Gemeindebriefausgaben mehrfach darüber berichtet.

Bitte:
Liebe Kirchengemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser, unser Gemeindebrief hat keine eigenen Füße, sondern nur „geliehene“. Fleißige Fußgänger bringen regelmäßig und zuverlässig drei Mal im Jahr unseren Gemeindebrief Ihnen direkt ins Haus: DANKE dafür. Doch wir brauchen noch für einige Straßen in unserem Gemeindegebiet Austräger: Sie laufen also gern und wollen helfen? Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro.

Dank:
Ein großer Dank gebührt allen amtierenden Kirchenvorständen für ihre Treue und ihr umsichtiges Denken und Handeln in den vergangenen sechs Jahren. Es ist etwas Besonderes, die Geschicke und Belange einer Kirchengemeinde durch den Gang der Jahre hindurch zu führen. Und das hat der nun scheidende Kirchenvorstand in den Jahren 2018 – 2024 getan. Dazu haben unsere Vertrauensleute Annemarie Heinrich und Markus Raeder auch einen Rückblick geschrieben. Ihnen und allen Kirchenvorständen danke ich sehr für ihren Dienst an unseren Gemeinden auch im Namen aller Hauptamtlichen. Danke und ein herzliches „Vergelt’s Gott“.

Gemeindegebiet:
Unsere Gemeinde erstreckt sich jetzt über die Autobahn hinweg und hat im Norden die Senftenauerstraße als Grenze und im Süden den Waldfriedhof, im Osten die Fürstenrieder Straße und im Westen erstreckt sie sich von der Blumenau bis hin zum Klinikum Großhadern.

Jahreslosung:
Für das kommende Jahr 2025 lautet unsere biblische Jahreslosung: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thess. 5,21).

Kinderbibeltag:
Der Kinderbibeltag für alle Grundschulkinder am **Mittwoch, 20. November von 8.00 – 14.00 Uhr** ist diesmal ökumenisch, gemeinsam mit dem Kath. Pfarrverband Hadern. Und im Januar ist auch wieder einer, am **Samstag, 18. Januar**.

Miteinander:
Um das Miteinander unserer Gemeinde zu stärken, braucht es Gelegenheit um einander kennenzulernen und immer wieder die Geduld, dass manches Neue auch seine Zeit braucht, sowie das Vertrauen, dass wir in unserem Glauben an den lebendigen Gott Gehaltene und Getragene sind, ja als Geschwister in Christus eh zusammen gehören.

Neuanfang:
Doch wie wir wissen, in jedem Abschied steckt auch ein Neuanfang. Und so wollen wir als neugegründete Gemeinde diesen Neuanfang würdigen in einem Gottesdienst mit dem Regionalbischof Thomas Prieto-Peral. (Siehe auch Seite 17), der sich Zeit genommen hat, dieses besondere Ereignis der Vereinigung der beiden Gemeinden mit uns allen gemeinsam zu feiern.

Ökumene:
Unser Gemeindegebiet umfasst nun ein größeres Gebiet und somit haben wir mehrere Pfarrverbände als ökumenische Partner und Geschwister im Herrn: Pfarrverband Laim, mit der Gemeinde Namen Jesu; Pfarrverband Salvator Mundi mit den Gemeinden Fronleichnam, Erscheinung des Herren und St. Willibald; Pfarrverband Hadern mit den Gemeinden St. Ignatius und St. Canisius.

Pfarrsekretärin:
Wir haben uns im September von unserer Pfarrsekretärin in der Ebernburgstraße wieder verabschieden müssen. Frau Veronika Keller zog es zurück in ihren Ruhestand. Wir danken ihr für ihren Dienst seit Dezember 2023 und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen. Zukünftig wird unsere Pfarramtssekretärin Tanja Mark an beiden Standorten – Büro im SimeonsHaus, Violenstraße, und im Büro in der Ebernburgstraße – ihren Dienst tun. Wir freuen uns sehr darüber, ihre Kompetenz und Zuverlässigkeit an beiden Standorten zu wissen. Schauen Sie doch einfach mal zu den Büroöffnungszeiten vorbei und lernen Sie sie kennen.

St. Martinspiel:
Wie jedes Jahr feiern wir das Martinsfest. In der **Ebernburgstraße am 9. November von 16.00 – 18.30 Uhr.** Alle Kinder mit ihren Freundinnen und Freunden, Eltern und Großeltern sind herzlich dazu eingeladen. Bei der Martinsandacht,

Laternenumzug, dem Kasperltheater, Würstl und Waffeln ist bestimmt für jeden und jede was dabei.
Und für die Kleineren und Vorschulkinder und ihre Familien gibt es am **Sonntag, den 10. November um 16.30 Uhr in der Violenstraße 6 im Pfarrgarten** das Martinsfest: Martingeschichte, Laternenumzug und Stockbrotbacken lassen es zu einem schönen Fest werden.

Vier- und Vielfalt:

An vier Standorten kann sich unser Gemeindeleben entfalten. Das bringt unsere Fusion erfreulicherweise mit sich: zwei Kirchen, die Reformations-Gedächtnis-Kirche und die Simeonskirche. Zwei Gemeindehäuser: in der Ebernburgstraße 12 in Neuhadern und in der Violenstraße 6 in der Blumenau.

Weihnachten

wird weltweit gefeiert. Im neugeborenen Kind feiern wir die Menschwerdung unseres Gottes und wir werden daran erinnert, wie menschlich, fragil und schutzbedürftig unser Glaube auch sein kann, und zum Miteinander und gemeinsamen Feiern einlädt. Auch wir feiern dieses Fest auf unterschiedliche Weise, sehen Sie Seite 24 und den Gottesdienstkalender in der Heftmitte. Herzliche Einladung dazu.

Zeit:

„Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Psalm 31,16) so betet es der Psalmbeter. Wie gut, erinnert zu werden und zu wissen: Gott begleitet uns in Zeit und Ewigkeit.

Heike Immel

Unser Lebendiger Adventskalender

Jedes Jahr erfreuen sich Adventskalender, egal ob gefüllt mit Schokolade oder kleinen Bildchen, großer Beliebtheit, um sich die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen. Dieses Jahr im Dezember öffnet sich auch in Hadern ein besonderer Adventskalender. Nicht an 24, sondern an zehn Tagen – immer sonntags, donnerstags und freitags – öffnet sich ein geschmücktes „Türchen“. Ein dekoriertes Fenster oder eine geschmückte Tür laden Groß und Klein, Jung und Alt ein zum Innehalten im Freien in der trubeligen Adventszeit. Mit einem kurzen Impuls und adventlicher Musik nähern wir uns Türchen für Türchen Weihnachten und dem Gottessohn in der Krippe. Im Anschluss an die ca. 20-minütige Andacht besteht bei heißem Getränk und Süßem die Möglichkeit für Begegnung und Austausch.

Die Adventstürchen finden bei jedem Wetter im Freien statt. Beginn ist jeweils um 17.30 Uhr an wechselnden Orten. Das erste „Türchen“ öffnet sich am 1. Dezember am Gemeindehaus der Reformations-Gedächtnis-Kirche. Herzliche Einladung an alle!
Bei Rückfragen melden Sie sich gerne bei Vikarin Camilla Wischer.

Übersicht der Adventstürchen:

So.	1.12.	Gemeindehaus RefGed, Ebernburgstraße 12 (Vikarin Wischer)
Do.	5.12.	Simeonskirche, Stiftsbogen 74 (mit Flötengruppe „Amici di flauti“)
Fr.	6.12.	Waldesruhe 35 (Familie Kurze)
So.	8.12.	Ehrwalderstraße 94 (Familie Mangelsdorf)
Do.	12.12.	Gemeindehaus RefGed, Ebernburgstraße 12 (EJ Hadern)
Fr.	13.12.	Waldsaumstraße 23 (Familiengottesdienst-Team)
So.	15.12.	*wird noch bekannt gegeben*
Do.	19.12.	Roderichstraße 6 (Familie Raeder)
Fr.	20.12.	Schröfelhofstraße 58 (R. Unterberg)
So.	22.12.	Wiese gegenüber der Simeonskirche, Walter-Hopf-Weg (Pfarrerin Immel)

Gottesdienstkalender

November 2024 – Februar 2025

November

So. 03.11. *22. So. n. Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst	Simeonskirche	*Vikarin Dr. Wischer*
Sa. 09.11. *St. Martin*	16.00 Uhr	😊 🎶 Beginn St. Martinsfest mit Posaunechor	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Diakon Schwald + Team*
So. 10.11. *Drittl. So. des Kirchenjahres*	10.30 Uhr	Einführungsgottesdienst von Diakon Thies Schwald	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Dekanin Häfner + Pfrin. Immel + Diakon Schwald*
	16.30 Uhr	😊 St. Martinsfest	SimeonsHaus	*Pfrin. Immel + Team*
Sa 16.11.	10.00 Uhr	😊 Minigottesdienst, anschließend Brunch	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Minigottesdienst-Team*
So. 17.11. *Vorl. So. des Kirchenjahres*	10.00 Uhr	Ökumenischer Friedensgottesdienst mit der Mennonitengemeinde	Simeonskirche	*Lektorin Mix, Pfr. i. R. Kietzig, Hr. + Fr. Sägesser*
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl[2]	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Vikarin Dr. Wischer*
Mi. 20.11. *Buß- und Bettag*	19.00 Uhr	🎶 Ökumenischer Gottesdienst, mit Flötenmusik	Simeonskirche	*Pfrin. Immel*
	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Refomations-Gedächtnis-Kirche	*Präd. Dammann*
So. 24.11. *Ewigkeitssonntag*	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Geburtstagskaffee 😊 Kindergottesdienst	Simeonskirche	*Pfrin. Immel*
	10.30 Uhr	🎶 Gottesdienst mit Totengedenken, mit Posaunenchor	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Präd. Dr. Oppenrieder + Vikarin Dr. Wischer*
	17.00 Uhr	🎶 Orgel und Wort: „Orgel für zwei“	Simeonskirche	*(siehe auch S. 17)*

Dezember

So. 01.12. *1. Advent*	10.00 Uhr	Gottesdienst	Simeonskirche	*Pfrin. Huber*
	10.30 Uhr	😊 🎶 Familiengottesdienst mit Band	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Präd. Dammann + Team*
So. 08.12. *2. Advent*	10.00 Uhr	🎶 Einführung d. neuen + Entpflichtung d. alten KV, mit Posaunenchor	Simeonskirche	*Pfrin. Immel + Pfrin. Huber*

Kein Gottesdienst in der Reformations-Gedächtnis-Kirche

Reformations-Gedächtnis-Kirche
Ebernburgstraße 12

Gottesdienstkalender

November 2024 – Februar 2025

Simeonskirche beim Augustinum
Stiftsbogen 74

So. 15.12. *3. Advent*	10.00 Uhr	Gottesdienst	Simeonskirche	*Pfrin. Fischer-Röhrl*
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl[2] und Veeh-Harfen-Musik Kindergottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Immel*
So. 22.12. *4. Advent*	10.00 Uhr	Gottesdienst	Simeonskirche	*Pfrin. i. R. Fietz*
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Huber*
	15.00 Uhr	Benefizkonzert ukrainischer Chor	Simeonskirche	*(siehe auch S. 17)*

So. 24.12. *Heiligabend*	14.30 Uhr 16.00 Uhr	Zwergerlgottesdienst Krippenspiel	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Huber* *Vikarin Dr. Wischer + Pfrin. Huber*
	18.00 Uhr 23.00 Uhr	Vesper mit Posaunenchor Christmette mit Posaunenchor		*Vikarin Dr. Wischer* *Präd. Dammann*
	15.00 Uhr	Krippenspiel	Simeonskirche	*Pfrin. Immel + Team*
	17.00 Uhr 22.00 Uhr	Vesper Christmette	Simeonskirche SimeonsHaus	*Pfrin. Immel* *Diakon Schwald + Team*
Mo. 25.12. *1. Weihn.tag*	10.00 Uhr	Festgottesdienst	Simeonskirche	*Pfrin. Immel*
Di. 26.12. *2. Weihn.tag*	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Huber*
So. 29.12. *1. So. n. Weihn.*	10.00 Uhr	Singgottesdienst	Simeonskirche	*Pfrin. Immel*
So. 31.12. *Altjahres-abend*	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Immel*
	17.30 Uhr	Gottesdienst mit Saxophon	Simeonskirche	*Pfrin. Immel*

Januar

Mo. 01.01. *Neujahrstag*	17.00 Uhr	Gottesdienst	Simeonskirche	*Präd. Dr. Oppenrieder*
So. 05.01. *2. So. n. Weihn.*	10.00 Uhr	Gottesdienst	Simeonskirche	*Präd. Dammann*
Mo. 06.01. *Epiphanias (Hl. 3 Könige)*	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl[2] und besonderer Musik	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Vikarin Dr. Wischer*
Sa. 11.01.	10.00 Uhr	Minigottesdienst, anschließend Brunch	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Huber*
So. 12.01. *1. So. nach Epiphanias*	10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	Simeonskirche	*Präd. Schöttl*
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Lektorin Mix*
So. 19.01. *2. So. nach Epiphanias*	10.30 Uhr	Festgottesdienst anlässlich der neuen Gemeinde: Ev.-Luth. Kirchengemeinde München-Hadern Kindergottesdienst *Kein Gottesdienst in der Simeonskirche*	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Regionalbischof Prieto-Peral + Dekan Dr. Jahnel*
So. 26.01. *3. So. nach Epiphanias*	10.00 Uhr	Gottesdienst, gestaltet von den Konfirmand*innen, anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	*Diakon Schwald + Team*
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Immel*

Februar

So. 02.02. *Letzter So. n. Epiphanias*	10.00 Uhr	Gottesdienst	Simeonskirche	*Pfrin. Huber*
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl[2]	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Präd. Dr. Oppenrieder*
So. 09.02. *4. So. v. d. Passionzeit*	10.00 Uhr	Gottesdienst	Simeonskirche	*Pfrin. Immel*
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Vikarin Dr. Wischer*
So. 16.02. *Septua-gesimae*	10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	Simeonskirche	*Pfrin. Winkler*
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl[2]	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Huber*
	17.00 Uhr	Orgel und Wort	Simeonskirche	
So. 23.02. *Sexa-gesimae*	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	*Präd. Vieweger*
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Pfrin. Immel*

[1] *Wandelabendmahl* [2] *alkoholfrei*

Gottesdienstkalender

November 2024 – Februar 2025

Seniorengottesdienste im Margarete-von-Siemens-Haus

Heiglhofstraße 54

Sa. 23.11.	18.30 Uhr	Seniorengottesdienst	*Lektorin Birgit Mix*
Sa. 21.12.	18.30 Uhr	Seniorengottesdienst mit Abendmahl	*Pfarrerin Sabine Huber*
Sa. 25.01.	18.30 Uhr	Seniorengottesdienst	*Pfarrerin Heike Immel*
Sa. 15.02.	18.30 Uhr	Seniorengottesdienst mit Abendmahl	*Pfarrerin Sabine Huber*
Sa. 01.03.	18.30 Uhr	Seniorengottesdienst mit Abendmahl	*Pfarrerin Sabine Huber*

Taizé-Gebete

Taizé-Gebete finden im turnusmäßigen Wechsel in den verschiedenen Großhaderner Kirchen statt.

Fr. 15.11.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in der Reformations-Gedächtnis-Kirche	*Ada Jahn und Team*
Fr. 20.12.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in St. Canisius	*Team St. Canisius*
Fr. 17.01.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in St. Ignatius	*Team St. Ignatius*
Fr. 21.02.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in der Klinikkirche, Klinikum Großhadern	*Taize-Team Klinikum*

Gottesdienste im Klinikum

Klinikkirche am Ende der Besucherstraße (Würfel KL)
Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr feiern wir Gottesdienst. Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen findet um 13.00 Uhr ein Mittagsgebet statt.

Gottesdienste im Augustinum

Ökumenische Andacht im Wohnstift Augustinum
Jeden Donnerstag um 10.00 Uhr feiern wir in der Simeonskirche Gottesdienst mit Pfarrerin Sarah Fischer-Röhrl, Seelsorgerin Christine Winkler oder Dr. Josef Engstler

Katholische Gottesdienste in Hadern

Erscheinung des Herrn (Terofalstraße 66)

Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 9.30 Uhr

Fronleichnam (Senftenauerstraße 111)

Samstag 17.30 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Namen Jesu (Saherrstraße 15)

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 11.00 Uhr

St. Canisius

Sonntag 9.30 Uhr, St. Canisius (Canisiusplatz 1)
Mittwoch 18.00 Uhr, St. Peter (Heiglhofstraße 10)

St. Ignatius

Sonntag 11.00 Uhr, St. Ignatius (Guardinistraße 83)
Donnerstag 18.00 Uhr, St. Ignatius
Samstag 17.00 Uhr, Simeonskirche (Stiftsbogen 74)

Die Termine der Abendgottesdienste entnehmen Sie bitte der Homepage.

Lebenswege

Impressum

4. Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde München-Hadern

Redaktion: Pfrin. Heike Immel (v.i.S.d.P.), Michael Heinrich (CvD), Dr. Wilhelm Oppenrieder, Sebastian Wagner, Fotos: Annemarie Heinrich (wenn nicht anders angegeben)
Titelbild: Franziskusweg, Reinbachfälle, Südtirol
Satz & Layout: Marion Riedl, Schliersee
Auflage/Druck: 4.400 Exemplare, Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Verteilung: Kostenlos durch ehrenamtliche Gemeindemitglieder an alle evangelischen Haushalte. Wenn Sie keine Zustellung wünschen, teilen Sie das bitte dem Pfarramt mit.

Namentlich gekennzeichnete Artikel enthalten die Meinung des Autors, nicht notwendigerweise der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder nur auszugsweise abzudrucken. Den Gemeindebrief gibt's in Kürze auch online auf www.refged.de und www.simeonskirche-muenchen.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Frühjahr 2025):
Donnerstag, 9. Januar

Herzliche Einladung

Kreativmarkt

Unser Team lädt herzlich ein zum Kreativmarkt am **Samstag, den 23. November von 15.00 – 18.00 Uhr** im Gemeindesaal der Reformations-Gedächtnis-Kirche.

Wie auch in den vergangenen Jahren geht der Erlös an den Förderverein Kinderpalliativzentrum München e.V. (Klinikum Großhadern).
Sie sind herzlich eingeladen zu stöbern und zu schauen, was wir Schönes gestaltet haben. Genießen Sie bei Kaffee und Kuchen die kreative Atmosphäre und erfreuen Sie sich an den vielen kleinen und großen Dingen, sowie Honig und Schmuck.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ulrike Lehner, Tel. 714 32 71

Einladung zum Projektchor

Am 19. Januar feiern wir unseren Festgottesdienst mit dem Regionalbischof. Deshalb lade ich als Chorleiter alle sangesfreudigen Menschen ein, in einem Mitsing-ad-hoc-Chor mitzuwirken: **zwei Proben dazu im Januar jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr am 8. und 15. Januar**. Singen Sie mit und proben Sie mit: herzliche Einladung!
Des weiteren: An Himmelfahrt, 29. Mai um 19.00 Uhr planen wir in der Reformations-Gedächtnis-Kirche ein größeres Konzert, das u. a. Bezug nehmen soll auf das Münchner Bachfest 2025. Informationen bei

Michael Pfeiffer, Tel: 89 40 44 47

Kaleidoskop – unsere besonderen Angebote

Konzerte in der Simeonskirche

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am 19. Januar

anlässlich der Vereinigung zur Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde München-Hadern mit Regionalbischof Thomas Prieto-Peral und Dekan Dr. Christoph Jahnel am **Sonntag, den 19. Januar um 10.30 Uhr** in der Reformations-Gedächtnis-Kirche. Er wird musikalisch begleitet vom Posaunenchor unter der Leitung von Wolfgang Metzenmacher, dem Chor unter der Leitung von Michael Pfeiffer und an der Orgel Annette Schörner.

Der Weltgebetstag: 7. März

wird uns auf die Cookinseln führen ...

Das Titelbild für den Weltgebetstag 2025 trägt den Titel „Wonderfully Made“ (dt. „Wunderbar geschaffen“) und wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa kreiert. Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, der biblischen Grundlage der Gottesdienstordnung für den WGT 2025. Die zwei Künstlerinnen von den Cookinseln sind Mutter und Tochter und freuen sich sehr darüber, dass sie dieses Kunstwerk als Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer Heimat, ihrem Glauben und ihrem kulturellen Erbe mit anderen teilen können.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Ökumenischen Gottesdienst am Freitag, den 7. März

in **St. Canisius um 19.00 Uhr** mit anschließendem Beisammensein
Wir würden uns freuen, wenn Sie am **Vorbereitungstreffen** teilnehmen. Es findet statt am **7. Januar um 19.00 Uhr** in St. Canisius (Kontakt: Annemarie Heinrich, Tel: 089-71 01 92 27)

in St. **Willibald um 19.00 Uhr** mit anschließendem Beisammensein
Wenn Sie bei der Vorbereitung beteiligt sein wollen, melden Sie sich bei Pfarrerin Heike Immel, Tel: 0171-788 35 12

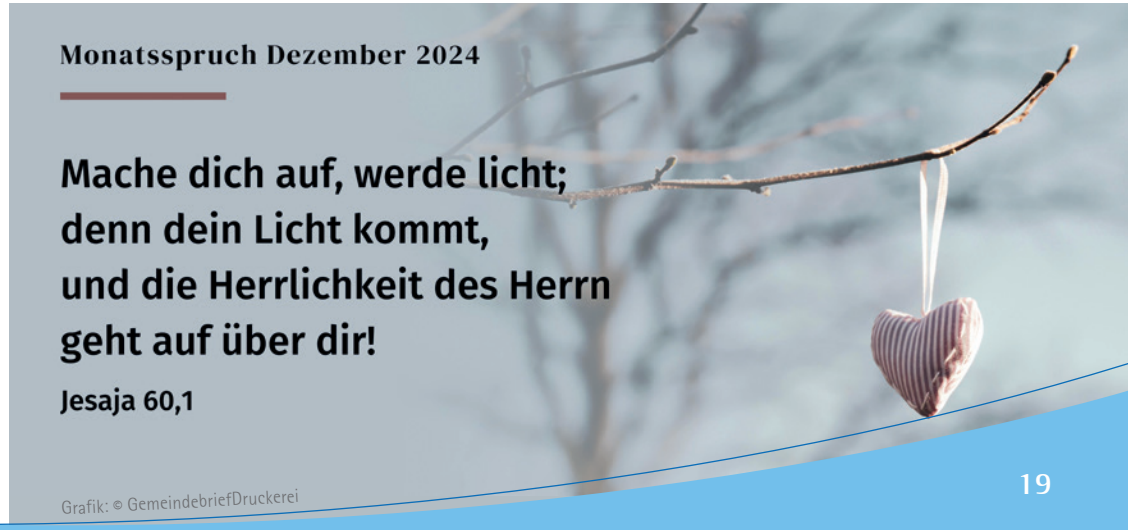
Ökumenische Exerzitien im Alltag 2025

Das Hamsterrad anhalten, einfach mal zur Ruhe kommen, aufatmen und durchatmen ... Endlich mal wieder einen Moment Zeit haben ... Zeit für Beziehungspflege: zu sich selbst, zu Gott ... Kennen Sie diese Sehnsucht?
Die „Ökumenischen Exerzitien im Alltag“ bieten Raum für diese Sehnsucht. Sie laden ein, sich selbst Zeit zu schenken, damit Sie bei sich und bei Gott sein können – einfach so, weil es bereichernd und heilsam ist – auch für Ihre zwischenmenschlichen Beziehungen.

Das lateinische Wort „Exerzitium“ bedeutet Übung. Es geht um die „Übung“, das eigene, ganz normale Leben in den Blick zu nehmen und sensibel zu werden für Gottes Wirken darin. Es geht darum, sich jeden Tag etwas Zeit für sich mitten im Alltag zu gönnen. Zusätzlich treffen sich die Teilnehmer*innen jede Woche in einer festen Gruppe, um ihre Erfahrungen in dieser besonderen Zeit auszutauschen.

Teilnehmen kann jede und jeder. Ein bisschen Zeit und Neugier genügen.
Herzliche Einladung, *Ihre Pfarrerin Heike Immel*

Beginn: Montag, 10. März, 19.00 – 20.30 Uhr
Begleittreffen: 17.3. 24.3. 31.3. 7.4.
jeweils von 19.00 – 20.30 Uhr im SimeonsHaus in der Violenstraße 6. Um Anmeldung wird gebeten bis 26. Februar im Pfarrbüro oder bei Pfarrerin Heike Immel.



Senioren-Nachmittage

Wir laden Sie ganz herzlich zu den traditionellen Nachmittagen mit Kaffee/Tee und Kuchen und abwechslungsreichen Themen in unseren Gemeindesaal (Ebernburgstraße 12) ein.
Wünschen Sie eine persönliche Einladung und sind noch nicht im Verteiler? Dann schicken Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an annemarieheinrich@web.de oder melden Sie sich telefonisch unter 089-71 01 92 27. Selbstverständlich sind Sie auch ohne Anmeldung willkommen. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Ulrike Lehner und Annemarie Heinrich

19. November, 14.30–16.00 Uhr
Rund um Sankt Martin
Referent: Prädikant Dr. Wilhelm Oppenrieder

10. Dezember, 14.30–16.00 Uhr
Weihnachtliche Gewürze
Referentin: PTA Katharina Hörnle

14. Januar, 14.30–16.00 Uhr
Jahreslosung 2025 – „Prüft alles und behaltet das Gute!“
(1. Thess. 5,12)
Referent: Prädikant Andree Dammann

11. Februar, 14.30–16.00 Uhr
Albanien: Ein Reisebericht
Referentin: Ada Jahn

Der Seniorentreff der Simeonsgemeinde zusammen mit der Mennonitengemeinde findet immer am 2. Donnerstag des Monats im SimeonsHaus statt.

Die nächsten Termine: 14.11. 12.12. 9.1. 13.2.

Leitung: Pfarrerin Heike Immel und Marianne Habecker

Der neue FSJ-ler stellt sich vor

Hallo liebe Gemeinde,

seit dem 1. Oktober bin ich hier in der Haderner Gemeinde als FSJ-ler aktiv und möchte die Gelegenheit nutzen und mich hier vorstellen.

Ich heiße Sebastian Willkomm, bin 19 Jahre alt und komme aus der Evangelischen Kirchengemeinde Weilheim. Seit meiner Kindheit bin ich viel in meiner Gemeinde unterwegs gewesen, ob im Kinderchor, bei Kinderbibeltagen oder meiner Lieblingsfreizeit Lindenbichl. Nach meiner Konfirmation habe ich mich entschlossen Jugendleiter zu werden und habe viele Aktionen und Freizeiten mitorganisiert und durchgeführt. Jetzt gehe ich einen Schritt weiter und lerne das EJ- und Gemeindeleben in Vollzeit kennen.

Wenn ich nicht gerade in der Jugendarbeit unterwegs bin, spiele ich in meiner Freizeit Basketball, spiele Gesellschaftsspiele mit Freunden und Familie oder mache Musik.

Ich freue mich darauf in der Gemeinde viele engagierte Menschen kennenzulernen und viele Projekte umzusetzen, die Leuten zeigen, dass Kirche Spaß machen kann.

Herzliche Grüße
Sebastian Willkomm

Was die Jugend so treibt

Nach den Sommerferien ist auch die Jugend wieder durchgestartet. Der Jugendkeller HACK hat wieder wöchentlich auf und die ersten Turniere am Kicker wurden schon gespielt.
Gemeinsam hat die Jugend im MAK den Jahresplan erstellt und beschlossen und freut sich auf ein Jahr voller gemeinsamer Aktionen, Freizeiten und Erfahrungen. So sind beispielsweise das IYF (siehe eigener Text), eine Mitarbeiterfreizeit und ein eventueller Besuch des Kirchentages 2025 in Planung.
Am 28. Oktober hat der erste Konfi-Tag stattgefunden mit dem Thema „Gemeinde-Rallye“. Mit der Unterstützung von 9 Teamern wurden die Fragen und Aufgaben erledigt und möglichst viele Punkte versucht zu sammeln. Mit einer leckeren Verpflegung von den Teamern ging es in die gemeinsame Auswertung und Reflexion. Und trotz dem ein oder anderen Regenschauer war die Stimmung super!

Wer jetzt Lust bekommen hat dabei zu sein, kann gerne auf unserer Website vorbei schauen und sich über die Termine informieren! Wir freuen uns auf jeden, der kommt!

Thies Schwald

Einladung zum IYF 2025

Tauche ein in ein unvergessliches Abenteuer beim „International Youth Festival“ (IYF) in München!

Bist du zwischen 15 und 26 Jahre alt und auf der Suche nach einer neuen Erfahrung? Dann haben wir das perfekte Event für dich! Komm zur internationalen Jugendbegegnung mit unseren Partnergemeinden aus England, Finnland und Ungarn über die Osterfeiertage in der wunderschönen Stadt München.

Was erwartet dich? Ein mitreißendes Programm voller Workshops, Spiele, Musik und spannende weitere Aktivitäten. Genieße das großartige Essen aus der regionalen Küche!
Knüpfe neue Freundschaften, lerne über andere Kulturen und erlebe Spiritualität auf eine ganz besondere Art! Das IYF ist mehr als nur eine Jugendbegegnung – es ist eine Reise, die dein Leben bereichern wird.

Melde dich jetzt an und sei dabei!

Herzliche Einladung zum Krippenspiel 2024

Für Minis und Kinder bis ca. 7 Jahre in der Simeonskirche, Stiftsbogen 74

Am 24. Dezember feiern wir unsere Familiengottesdienste an Weihnachten wieder mit einem Krippenspiel. Dazu bist du herzlich eingeladen mitzumachen.

Probentermine bitte im Büro Simeon erfragen, Tel: 74 01 52-0
Das Krippenspiel ist dann am 24. Dezember um 15.00 Uhr bei uns in der Simeonskirche. Wir freuen uns auf dich!

Justus Mangelsdorf und Steffi Zagler

Für Kinder ab ca. 8 – 14 Jahre in der Reformations-Gedächtnis-Kirche, Ebernburgstraße 12

Wir treffen uns zu den Proben:
Freitag, 29.11., 6.12., 13.12., 20.12., jeweils 16.00 – 17.30 Uhr
Sonntag, 22.12. (Generalprobe) 12.00 – 14.00 Uhr

Anmeldung bitte bis 27. November per E-Mail unter sabine.huber@elkb.de
Das Krippenspiel ist dann am 24. Dezember um **16.00** Uhr bei uns in der Reformations-Gedächtnis-Kirche. Wir freuen uns auf dich!

Sabine Huber und Team

© Grafik: Hellmann

Gruppen und Kreise

für Kinder und Familien

„Die Bienenkinder“ (Kinderspielgruppe) Für Kinder ab ca. zwei Jahren Damaris Fritz, ☏ 0157-33 18 05 91 Andrea Henze, ☏ 0177-910 33 55	SimeonsHaus	Dienstag und Donnerstag, außer in Schulferien	8.45 – 11.45
Rhythmik und darstellendes Spiel Christine Klankermayer, ☏ 72 30 19 58	RefGed-Gemeindesaal	Dienstag Dienstag	9.00 – 10.15 14.30 – 17.30
Musikkiste Für 1–2,5 Jahre (mit Begleitung) Anne Weis, ☏ 0152 - 03 38 12 97	RefGed-Gemeindesaal	Mittwoch Mittwoch	9.15 – 10.00 10.15 – 11.00
Musikalische Früherziehung Anne Weis, ☏ 0152 - 03 38 12 97	RefGed-Gemeindesaal	Mittwoch	15.30 – 16.15
Musik-Karussell Für 2,5 – 4 Jahre (mit Begleitung) Anne Weis, ☏ 0152 - 03 38 12 97	RefGed-Gemeindesaal	Mittwoch	16.30 – 17.30
Spielgruppe für Eltern und Großeltern mit ihren Kindern ab 6 bis ca. 24 Monate Johanna Ehrlich-Schneider, ☏ 0172-822 96 37	SimeonsHaus	Freitag, außer in Schulferien	9.00 – 10.30

für Jugendliche

Gruppen der Evangelischen Jugend Hadern (EJH)
Informationen: ✉ ej-hadern@gmx.de

Jugendtreff „Café HACK“ Offener Treff für ehrenamtliche Jugendmitarbeiter und für interessierte Jugendliche	RefGed-Jugendkeller	1. Mittwoch+ 2.+3.+4. Donnerstag/ Monat	19.00 – 22.00

Mitarbeiterkreis
Basti Blei, ✉ ej.hadern@gmx.de

für Erwachsene

Besuchsdienstkreis Infos: ☏ 714 68 63	RefGed- Gemeindesaal	1x/Monat Austausch- runde	
„Maenna"-Gruppe Ralph Schoeller, ☏ 71 87 16	RefGed- Gemeindesaal	1x/Monat	
RefGed-Seniorenkreis (siehe S. 20) Annemarie Heinrich, ☏ 71 01 92 27	RefGed- Gemeindesaal	1x/Monat, dienstags	14.30 – 16.00
Simeon-Senioren-Nachmittag (siehe S. 20) Informationen bei Pfrin. Heike Immel	SimeonsHaus	2. Donners- tag/Monat	

für Kreative

Nähkreis Waltraud Schwarz, ☏ 740 07 90	RefGed- Bastelraum	Montag	9.00 – 13.00
BAKE – soziale Werkstatt Für jeden der Lust hat, zu werkeln, basteln, reparieren	SimeonsHaus	in den Ferien nach Absprache	
„Basarkreis" Auskunft im Simeon-Pfarrbüro, ☏ 740 152-0	SimeonsHaus	Letzter Donnerstag im Monat	14.00 – 18.00

Kirchenmusik

Kirchenchor Michael Pfeiffer, ☏ 89 40 44 47	RefGed- Gemeindesaal	Mittwoch und ggf. Samstag	20.00 10.00
Posaunenchor Wolfgang Metzenmacher, ☏ 864 14 20	RefGed- Gemeindesaal	Dienstag und Freitag	18.30 – 20.00
Veeh-Harfen-Gruppe Gabriele Bauer, ☏ 083 72 - 427 49 31	RefGed- Gemeindesaal	Donnerstag	15.00 – 16.30

Gesprächskreise

Bibelgesprächskreis Termine: 21.11., 12.12., 9.1., 30.1., 20.2. Weitere Termine bitte telefonisch erfragen bei Pfrin. Heike Immel, ☏ 0171-788 35 21	SimeonsHaus	ca. alle 3 Wochen, donnerstags	19.00
Philosophischer Gesprächskreis Pfr. i. R. Otto Kietzig, ☏ 56 47 39	SimeonsHaus	Letzter Frei- tag/Monat	19.00
Ökumenischer Gesprächskreis Leiterin: Dr. Georgine Lerch, ☏ 08 671-16 00 oder 714 83 66	Bücherei von St. Ignatius Haderner Stern	2. Donners- tag/Monat, außer Ferien	19.00
Ökumenische Exerzitien im Alltag Immer während der Passionszeit mit Pfrin. Heike Immel und Ursula List (siehe auch Seite 18/19)	SimeonsHaus	10.3., 17.3., 24.3., 31.3., 7.4.	19.30 – 20.30

Hilfe und Unterstützung

Beratung in Akutfällen (Ihre Nummer wird nicht übermittelt.) Evangelische Telefonseelsorge Evangelisches Beratungszentrum Notruf für Suchtgefährdete	 Landwehrstr. 15, Rgb.	gebührenfrei: ☏ 0800 – 111 0 111 ☏ 59 04 80 ☏ 28 28 22
Evangelische Briefseelsorge ✉ seelsorgereferat@elkb.de	Postfach 600306 81203 München	
Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege ✉ staedtische_beschwerdestelle.altenpflege@muenchen.de www.muenchen.de/beschwerdestelle-altenpflege	Burgstraße 4 80331 München	☏ 2 33 - 9 69 66
Nachbarschaftshilfe Neuhadern e.V.	Stiftsbogen 93	☏ 700 28 00
Nachbarschaftshilfe Blumenau	Rolf-Pinegger- Straße 5 und 7	☏ 45 20 70 60
Zentrale Diakoniestation München West/Sendling	im Evang. Pflege- dienst München	☏ 322 08 60

Wir sind für Sie da

Hauptamtlich in RefGed und Simeon

Heike Immel, Pfarrerin ☏ 0171-788 35 12
✉ heike.immel@elkb.de ☏ 740 152-14
Sprechzeit nach Vereinbarung

Sabine Huber, Pfarrerin ☏ 0151-40787655
✉ sabine.huber@elkb.de

NEU: seit September

Thies Schwald, Diakon
✉ thies.schwald@elkb.de

Dr. Camilla Wischer, Vikarin
✉ camilla.wischer@elkb.de

Evangelische Jugend Hadern
✉ ej-hadern@gmx.de

Seelsorge im Augustinum

Sarah Fischer-Röhrl, Pfarrerin ☏ 7096-11 36
Christine Winkler ☏ 7096-11 20
Seelsorgerinnen im Wohnstift Augustinum

Anna Ammon, Pfarrerin ☏ 7097-51 26
Evang. Klinikseelsorge in der Stiftsklinik

Seelsorge im Klinikum Großhadern

Tanja Reger, Pfarrerin ☏ 4400-745 52
✉ tanja.reger@med.uni-muenchen.de

Anna-Katharina Stangler, Pfrin. ☏ 4400-775 52
✉ annakatharina.stangler@med.uni-muenchen.de

Katja Frör, Sekretärin ☏ 4400-745 54
✉ katja.froer@med.uni-muenchen.de

Pfarramt Reformations-Gedächtnis-Kirche

Tanja Mark, Sekretärin
Ebernburgstraße 12, 81375 München
☏ 714 68 63
✉ pfarramt.refged-m@elkb.de

Öffnungszeiten

Dienstag und Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

Anrufbeantworter außerhalb der Öffnungszeiten
Aktuelle Nachrichten auf der Homepage unter
www.refged.de
Spendenkonto RefGed: Münchner Bank
DE68 7019 0000 0000 2893 45
BIC: GENODEF1M01

Pfarramt Simeonskirche

Tanja Mark, Sekretärin
Violenstraße 6, 80689 München
☏ 740 152-0
✉ pfarramt.muenchen-simeonskirche@elkb.de

Öffnungszeiten

Montag	15.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr

Aktuelle Nachrichten auf der Homepage unter
www.simeonskirche-muenchen.de
Spendenkonto Simeon: Stadtsparkasse München
DE08 7015 0000 0062 2062 22
BIC: SSKMDEMM

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Die Vertrauensleute des neuen Kirchenvorstands standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Umweltausschuss des Kirchenvorstands (S)

✉ umwelt.muenchen-simeonskirche@elkb.de

Mesner/Hausmeisterdienst über Pfarramt

M. Nickolai / Q. Drini (R) ☏ 714 68 63
Georg Bercea (S) ☏ 740 152-0

Kirchenmusik

Annette Schörner
Kirchenmusikerin (R) ✉ as@annetteschoerner.de

Michael Pfeiffer
Leiter Kirchenchor (R) ☏ 89 40 44 47

Dr. Vladimir Steingard
Organist (S) ☏ 820 50 58